

2. August 2003

# Ministerin erkundet Kurstadt

**Bad Freienwalde (d.z.).** Am vergangenen Wochenende besuchte Brandenburgs Justiz- und Europaministerin Barba-

das Bauvorhaben K 40. Die Schanzenanlage ist derzeit Baustelle aber mit Hilfe der Baupläne und Fotos konnten

Nächste Station der Rundreise war die Kurklinik, wo Chefärztin Dr. Gudrun Zander die Delegation begrüßte und

Bei strahlendem Sonnenschein ging's dann weiter in den Ortsteil Altranft, hier besuchte die Ministerin das Frei-



**Auf Einladung des CDU- Stadtverbandes der Kurstadt Bad Freienwalde besuchte Ministerin Barbara Richstein u.a. die Baustelle der 40- Meter- Schanze sowie die Einrichtungen der Kurklinik.**

ra Richstein die älteste Kurstadt der Mark.

Sie folgte damit einer Einladung des CDU- Stadtverbandes- als Ehrengast des Kurstadt Pokals auf dem Sportplatz des FSV Altranft.

Während sich die Fußballer spannende Wettkämpfe lieferten, nahm Ministerin Richstein die Gelegenheit wahr, die Stadt zu erkunden, erste Station war der Papengrund. Hier informierte Wintersport- Vereinschef Dieter Bosse die Ministerin über

sich alle Beteiligten ein Bild von der neuen Schanzenanlage machen, die hier entstehen soll. Bis zum Herbst soll alles fertig sein und am letzten Oktoberwochenende soll die Wintersportanlage mit 10,20 und 40- Meter Schanze offiziell eingeweiht werden. Dieter Bosse konnte der Ministerin sogar das Versprechen abnehmen, beim nächsten Besuch in der Region selbst mal die Bretter anzuschmalen und von der Schanze zu springen.

durch die Klinik führte. Sichtlich begeistert zeigte sich Ministerin Richstein von der Architektur der Klinik und dem umfangreichen Angebot für Kurgäste und ambulante Patienten. Bei einem gemütlichen Kaffeekränzchen überreichte Dr. Zander der Ministerin einen Gutschein für eine Moorbehandlung. „Das ist gut- dann kann ich mich nach dem Skispringen in Bad Freienwalde gleich noch verwöhnen lassen“ freute sich Barbara Richstein.

lichtmuseum und das historische Schloss, bevor es wieder auf den Fußballplatz ging. Hier waren die Entscheidungen bereits gefallen- im Kampf um den Kurstadt Pokal des FSV Altranft hatte der SV Lichterfelde die Nase vorn. Ministerin Barbara Richstein überreichte den Siegern den „Pott“ und fungierte als Glücksfee bei der Verlosung eines DVD- Players, gestiftet von der e.dis.